

An die Hamasführung in Damaskus:

Khaled Mesh'al

Fax-Nr: 00 963 11 613 2935

Sehr geehrter Herr Mesh'al,

ich bin tief bestürzt und entsetzt über die anhaltenden Kampfhandlungen im Gaza-Streifen, die trotz der Forderung des UN-Sicherheitsrates vom 8. Januar nach einem sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand fortgesetzt werden. Die Zivilisten sind die Hauptleidtragenden der Angriffe: Nach Angaben des palästinensischen Gesundheitsministeriums vom 14. Januar wurden seit Beginn der israelischen Militäroffensive 1.013 Palästinenser getötet und 4.560 verletzt, darunter viele Frauen und Kinder. Nach Angaben eines israelischen Polizeisprechers sind durch palästinensische Raketenangriffe bis zum 12. Januar vier israelische Zivilisten getötet und 58 verletzt worden. Die humanitäre Katastrophe in Gaza breitet sich weiter aus: 1,5 Millionen Menschen sitzen dort fest und sind Tod und Zerstörung ausgeliefert.

Um das Leiden der Zivilisten zu mindern, fordere ich Sie dringend auf:

- unverzüglich eine ausreichend lange humanitäre Waffenruhe einzuhalten, damit humanitäre Hilfsorganisationen nach Gaza gelangen und die Zivilbevölkerung erreichen können. Dringend erforderliche Reparaturen an der Infrastruktur müssen ermöglicht werden.
- die palästinensische Zivilbevölkerung zu schützen und keine Kampfaktiken einzusetzen, die das Leben unbeteiligter und unbewaffneter Zivilisten gefährden.
- die wahllosen und ungesetzlichen Raketenangriffe auf die Zivilbevölkerung in den Städten und Dörfern in Südisrael unverzüglich einzustellen und dafür Sorge zu tragen, dass palästinensische Kämpfer internationale Menschenrechtsstandards und die Verpflichtungen des humanitären Völkergewohnheitsrechts einhalten.

Gleichermaßen verteile ich die unverhältnismäßigen israelischen Angriffe sowie israelische Angriffe auf die palästinensische Zivilbevölkerung und zivile Einrichtungen im Gaza-Streifen. Israel muss die ungesetzlichen Angriffe gegen Zivilisten stoppen, die Blockade des Gaza-Streifens aufheben und Hilfsorganisationen und Menschenrechtsbeobachtern sicheren und freien Zugang in das Gebiet gewähren.

Mit freundlichen Grüßen